

# Bericht Auslandspraktikum Nikosia

## Grundsätzliches über Nikosia:

Die Stadt Nikosia ist sowohl die Hauptstadt der Republik Zypern, als auch die de-facto Hauptstadt der international nicht anerkannten Türkischen Republik Nordzypern. Sie ist somit die letzte geteilte Hauptstadt eines Landes. Insgesamt hat die Stadt einschließlich der Vororte 327.000 Einwohner, wovon 245.000 dem Südteil und 83.000 dem Nordteil der Insel zuzurechnen sind. Dies macht sie zur größten Stadt Zyperns.

Kurzer geschichtlicher Überblick:

Die Geschichte der Stadt geht bis auf den Beginn der Bronzezeit ca. 2.500 BC zurück und wurde im Jahre 965 nach Christus unter byzantinischer Herrschaft zum ersten Mal die Hauptstadt der Insel. Die Herrschaft über die Insel und über die Stadt wechselte im Verlauf der Jahrhunderte ständig: Vom byzantinischen Reich zu den Tempelrittern zum Haus Lusignan (eine Familie des westfranzösischen Adels) zur Republik Genua und zur Republik Venedig. Ab 1570 kam die Stadt unter ottomanische Herrschaft und wurde von diesen ab 1878 an Großbritannien übergeben. 1960 erlangte Zypern die Unabhängigkeit von Großbritannien, wodurch sich auch die ethnischen Konflikte zwischen griechisch- und türkischen Zyprioten immer weiter verschärften. 1964 kam es somit durch die „Green line“ zu einer de-facto Zweiteilung der Stadt in einen griechischen und einen türkischen Bereich. Mit der Invasion der Türkei, bei der die Türkei insgesamt 37 % des gesamten zypriotischen Staatsgebietes für sich beanspruchte, wurde die Zweiteilung der Stadt auf lange Sicht besiegelt. Erst im Jahr 2003 kam es mit der Öffnung des Ledra Palace Checkpoints zur ersten Öffnung eines Übergangs in der Stadt.

## Anreise und öffentlicher Verkehr:

Es gibt insgesamt drei Flughäfen auf Zypern: Larnaka International Airport, Paphos International Airport und Ercan International Airport, wovon sich Ercan International Airport auf Seite der nicht anerkannten Türkischen Republik Nordzypern befindet, wodurch eine Einreise über diesen Flughafen illegal ist.<sup>1</sup>

Es gibt mehrere Airlines, die Direktflüge von Wien nach Larnaka anbieten (austrian, wizzair, vueling) und in den Sommermonaten aufgrund der Touristenströme oft weitere Airlines, die auch einen Direktflug Wien-Paphos anbieten.

Um von einem der beiden Flughäfen nach Nikosia zu kommen, empfiehlt es sich ein Sammeltaxi der Firma kapnos zu benutzen. Dieses kostet beispielsweise von Larnaka nach Nikosia 8 € bzw. von Paphos nach Nikosia 15 €. Zum Vergleich: Ein Taxi von Larnaka nach Nikosia kostet ca. 40 €.

Timetable Larnaka Airport – Nikosia (Stand: Dez. 2018):

<https://www.kapnosairportshuttle.com/timetables/98?locale=en>

---

<sup>1</sup>Vgl. <https://www.bmeia.gv.at/reise-aufenthalt/reiseinformation/land/zypern/>

Timetable Paphos Airport – Nikosia (Stand: Dez. 2018):

<https://www.kapnosairportshuttle.com/timetables/139?locale=en>

In der Stadt Nikosia selbst ist der öffentliche Verkehr eher schlecht ausgebaut und mit österreichischen Verhältnissen nicht vergleichbar. Aus diesem Grunde empfiehlt es sich sehr, sich eine Wohnung in der Nähe der Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte zu suchen, damit man nicht jeden Tag auf die schlecht funktionierenden Öffis angewiesen ist.

Link, falls sich öffentliche Verkehrsmittel in Nikosia einmal nicht umgehen lassen (1,50 € pro Fahrt):

<http://www.cyprusbybus.com/routes.aspx?sid=5>

Intercity Buse:

Öffentliche Buse, die in die wichtigsten Städte des Landes gehen (Paphos, Limassol, Larnaka, Ayia Napa)

<http://www.intercity-buses.com/?wp=routes>

Aufgrund des sehr gewöhnungsbedürftigen Fahrstils der meisten Cyprioten und der schlecht ausgebauten Fahrradwege ist Fahrradfahren in Nikosia mit größeren Risiken verbunden und nicht empfehlenswert. Sollte man sich dennoch ein neues oder gebrauchtes Fahrrad kaufen wollen, kann diese Website weiterhelfen:

<https://www.bazaraki.com/hobbies-sports-leisure-and-travel/bicycles/bicycles/>

## Wohnen:

Nachdem es in Nikosia sehr viele ERASMUS- Studentinnen und Studenten gibt, ist das Angebot an kurzzeitig zu vergebenden Wohnungen relativ groß. Die meisten Praktikanten und Studenten finden ihre Unterkunft folglich über Facebook. Dabei ist das European Student Network (esn) meist ein guter Vermittler von Apartments:

<https://www.facebook.com/groups/173586379994757/>

<https://www.facebook.com/esnnicosia>

Ich selbst habe mein Apartment auch über Facebook bekommen und darf hier zusätzlich die email-Adresse des Anbieters bekannt geben: [jdroushiotis@gmail.com](mailto:jdroushiotis@gmail.com)

Der Vermieter dieses Hauses vermietet seine Wohnungen hauptsächlich an Auslandspraktikanten, wodurch es einen erleichtert wird, hier in Nikosia schnell Freunde und Bekannte zu finden.

Kosten: € 400 + ca. € 60 für Strom/ Internet pro Monat

Ca. 15-20 Gehminuten zur Botschaft

Eine weitere Alternative stellen die Wohnungen eines gewissen Vasillis Kallenos dar, bei dem meine Vorgängerin als Praktikantin untergebracht war. Dieser ist auf Facebook und Airbnb unter „Vasillis Kallenos“ zu finden und vermietet Wohnungen in der Altstadt von Nikosia.

Preis: Keine Angabe

Ca. 20-25 Gehminuten zur Botschaft

## Stipendien:

### **Nationalagentur Lebenslages Lernen:**

Hier handelt es sich um das bekannte ERASMUS-Praktikum, welches ab einer Praktikumsdauer von zwei Monaten ausbezahlt wird. Für Zypern ergibt sich pro Monat eine Förderung von ca. 450 €. <sup>2</sup>

<https://bildung.erasmusplus.at/de/hochschulbildung/studierende-und-graduierte/>

### **Stipendienfonds Julius-Raab-Stiftung:**

Stipendium für Auslandsaufenthalte von Studierenden, dessen Höhe sich je nach sozialer Lage der Stipendienbezieher unterscheidet. <http://www.stipendienfonds-julius-raab.at/>

### **Stipendien diverser österreichischer Bundesländer (kein Anspruch auf Vollständigkeit):**

Land Oberösterreich: <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/102997.htm>

Land Niederösterreich:

<https://www.topstipendien.at/stipendien/auslandssemester-und-auslandspraktika/>

Land Kärnten: <https://transparenzportal.gv.at/tdb/tp/leistung/1025501.html>

## Sonstiges:

### **Klima:**

Obwohl das Klima im Vergleich zu Österreich um einiges wärmer ist, kann es in den Monaten November bis März ziemlich kalt auf der Insel werden bzw. auch oft regnen. Deswegen sollte man bei einem Aufenthalt in den Wintermonaten in Nikosia genügend warme Klamotten einpacken.

### **Handynetz:**

Die Teilung der Stadt macht auch vor dem Mobilfunknetz nicht halt. Während griechische Zyprioten auf der anderen Seite der Insel gleich gar keinen Empfang haben, wechselt bei Ausländern der Mobilfunkbetreiber von einem EU-Netzanbieter ohne Roaminggebühren zu einem türkischen Anbieter, bei dem sehr hohe Gebühren anfallen. Bei einem Spaziergang im Nordteil der Stadt bzw. auch schon in der Nähe der Grenze zum Nordteil, kann es passieren, dass der Netzbetreiber automatisch zum türkischen Anbieter wechselt, was bei unvorsichtigem Gebrauch mit sehr hohen Telefonkosten einhergehen kann.

## Kontakte:

Falls irgendwelche Fragen auftauchen, kannst du dich gerne an folgende Personen wenden:

Ehemaliger Praktikant und Autor dieses Textes: Stefan Fischereeder, 0650 7013079,

[stefanfischereeder@yahoo.de](mailto:stefanfischereeder@yahoo.de)

Mitarbeiterin der Botschaft, die schon lange in Nikosia lebt: Ingrid Krüger, 0035799150443,

[Ingrid.Krueger@bmeia.gv.at](mailto:Ingrid.Krueger@bmeia.gv.at)

---

<sup>2</sup> Stand 2018